

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 02/14



Ulrich Hussong
Alte Akten



Marburg 2014
Viele Veranstaltungen



Pharmakognostik
Rare Rinden



Loredana Nemes
Behutsame Blicke

Marburger Bilderbogen



Der Marburger Froschkönig unterwegs 2013 – Gewinner prämiert (Foto: Alisa Hofmann)



Feier zum Gedenken an Friedrich Max Theodor Schubert, Begründer der Theodor-Schubert-Stiftung (28.11.2013, Foto: Michael Rausch)



Städte für das Leben – Städte gegen die Todesstrafe (30.11.2013, Foto: Universitätsstadt Marburg)



Brandschutztechnische Sanierungsmaßnahmen am Gemeinschaftshaus „Alte Schule“ Ockershausen (09.12.2013, Foto: Tina Eppler)



Auf der Behring-Route Marburg neu entdecken (10.12.2013, Foto Michael Rausch)



Enthüllung des Ritterbrunnens (17.12.2013, Foto: Michael Rausch)



Gestaltung des Bauzauns für den UB Neubau (18.12.2013, Foto: Ralf Laumer)



Bescheidübergabe des Landes Hessen: Neue Halle für den Boxsportclub (18.12.2013, Foto: Tina Eppler)



Neuer Name für die Verbundschule: Sophie von Brabant Schule (18.12.2013, Foto: Tina Eppler)



Überreichung Bewilligungsbescheid bsj (18.12.2013, Foto: Ralf Laumer)



Bundesverdienstmedaille an Ingrid Lee (18.12.2013, Foto: Ute Schneidewindt)



Die Sternsinger bringen ihren Segen ins Rathaus (13.01.2013, Foto: Tina Eppler)

Zum 1. Februar...

ist der Stabwechsel im Kreishaus perfekt. Die neue Landrätin Kirsten Fründt tritt das Amt an. Wir als Stadt heißen sie herzlich willkommen, wünschen alles Gute und Erfolg.

Marburg hat als Sonderstatusstadt und als alte Universitätsstadt eine besondere Stellung im Reigen der Landkreiskommunen. Stadt und Landkreis profitieren voneinander, auch weil sie wissen: Gemeinsam ist Vieles leichter zu erreichen.

Die Berührungspunkte zwischen Stadt und Kreis sind vielfältig und betreffen den ganz normalen Alltag. Der Arbeitsplatz ist in Marburg, gewohnt und gelebt wird in einer Kreisgemeinde. Kinder und Jugendliche aus dem Kreis nutzen gern das vielfältige Schulangebot der Universitätsstadt. Und auch die Kultur in der Stadt ist gefragt.

Diesem gelebten Alltag liegen gemeinsame Interessen zugrunde – in Stadt und Kreis. Es geht um die Lebensbedingungen von Bürgerinnen und Bürgern, von jungen wie älteren Menschen. Hand in Hand geht es einfach besser. Interkommunale Zusammenarbeit ist ein Prozess. Veränderungen bringen oft neue Ideen und Anstöße mit sich. Dem Miteinander zwischen Stadt und Kreis wird dies gut tun.



Landrätin Kirsten Fründt tritt ihr Amt im Kreishaus an

Im Monat Februar ist auch in Marburg die 5. Jahreszeit Fastnacht voll in Gang. Ich wünsche viel Spaß bei den närrischen Veranstaltungen und den Karnevalisten eine erfolgreiche, unterhaltsame Kampagne.

Ihr

Egon Vaupel
Oberbürgermeister

Marburg im Februar	
Veranstaltungshighlights in Marburg	4
vhs im Sommersemester	6
Familien-Bildungsstätte	7
Familienfreundliche Unternehmen	8
Eduard Gottlob Zeller	9
Neujahrsempfang	10
Marburg lesen&sehen	12
kurz&bündig	13
Pharmakognostische Sammlung	14
Kennen Sie Marburg?	15
Menschen wie du&ich	16
Top im Februar	17
Marburg im Februar	18
Kultur & Co	22
Informationen	26

Studier mal Marburg
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/201378 (38. Jahrgang)
Redaktion: Ralf Laumer (verantwortlich)
Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistenz)
Michael Artl (Koordination, Kultur)
Layout: Michael Boegner
Auflage: 16.000
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444, E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: Druckhaus Marburg
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“.
Redaktionsschluss für Nr. 3/14: 12.2.14
Titelbild: Neujahrsempfang 2014
Foto: Georg Kronenberg



sem Jahr eine ganze Menge. So findet der „Thorpe-Cup“ 2014 wieder in Marburg statt. Dort messen sich am 26. und 27. Juli die besten Zehnkämpfer und die besten Siebenkämpferinnen der USA und Deutschlands. Zusammen mit dem Zehnkampf-Team Deutschland erwarten wir viele Tausend Besucherinnen und Besucher in Marburg. Im Tennis sind die „Marburg Open“, das ATP - Challenger Turnier des TV Marburg, vom 21. bis 29. Juni inzwischen eine feste Institution. Weltklassetennis der Herren in Marburg, auch dies lohnt sich in jedem Fall. Ebenfalls im Juni, vom 20. bis 22. findet das „Hessische Landeskinderturnfest“ in Marburg statt. An drei Tagen werden rund 4.000 Kinder und ca. 1.200 ehrenamtliche Helfer aus hessischen Turn- und Sportvereinen die größte Breitensportliche Veranstaltung für Kinder und Jugendliche in Hessen erleben. Es ist damit das sportliche Familienereignis in Marburg 2014. Unsere Region ist aber auch bekannt für seine Qualität im Rhönradspport.

Auch in diesem Jahr hält der Marburger Veranstaltungskalender wieder viele besondere Highlights für Sie bereit. In der Kultur und in der Bildung, im Sport, bei Messen und verkaufsoffenen Sonntagen, aber auch unsere traditionellen Feste in der gesamten Stadt bieten ein vielfältiges Programm für Groß und Klein.

Veranstaltungs- Highlights in Marburg 2014

Beginnend mit dem „Marburger Frühling“ vom 4. bis 6. April in der Marburger Innenstadt und im Kaufpark Wehrda mit einem verkaufsoffenen Sonntag, einem vielfältigen Unterhaltungsprogramm und natürlich mit unseren Marburger Blumenmädchen. Da kann der Frühling so richtig beginnen. Aber auch alle anderen Marburger Feste freuen sich über Gäste aus nah und fern. Ob das „Maieinsingen“ am 30. April auf dem historischen Marktplatz, oder die „20. Oberhessenschau“ vom 30. April bis 4. Mai mit ihren vielen Tausend Besuchern, ob „3 Tage Marburg“ (3TM) vom 11. bis 13. Juli, mit seinem bunten Unterhaltungsprogramm das größte und schönste Fest zwischen Frankfurt und Kassel – in Marburg ist immer was los. Ob der

„Traditionelle Elisabethmarkt“ am 11. und 12. Oktober mit seinem verkaufsoffenen Sonntag und dem Kuriositätenmarkt oder „Marburg b(u)y Night“ am 28. November mit seinen atemberaubenden Lichtinstallationen in der gesamten Innenstadt – für jeden ist etwas dabei. Ein besonderes Highlight ist natürlich unsere „Weihnachtsstadt Marburg“ mit ihren Weihnachts- und Adventsmärkten, den Eispalästen, dem Märchenwald am Steinweg, dem speziell ausgearbeiteten Kinderprogramm, den Konzerten, den Gästeführungen und einem abwechslungsreichen Programm in der historischen Innenstadt und im Kaufpark Wehrda. Aber auch im sportlichen Bereich tut sich in die-

Am 14. und 15. Juni finden in Marburg die „Deutschen Rhönrad – Jugendmeisterschaften“ statt. Dies alles ist nur ein kleiner Ausschnitt der sportlichen Aktivitäten in der Sportstadt Marburg im Jahr 2014. Aber auch Kultur und Bildung kommen in Marburg selbstverständlich nicht zu kurz. Da das Programm 2014 so unglaublich vielfältig ist, seien auch hier nur einige Highlights genannt. Beginnend mit den „Marburger Kameragesprächen“ am 7. und 8. März und der „Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS“ vom 30. März bis 5. April, folgt dann die „Nacht der Stimmen“ im Marburger Schlosspark am 29. Mai. Weiter geht es mit dem „Marburger Theatersommer“ vom 5. bis



22. Juni, mit „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare als Open Air Spektakel auf dem historischen Marburger Marktplatz und „Carmina Burana“ von Carl Orff, gespielt vom Studenten-Sinfonieorchester Marburg mit den Marburger Chören im Audimax der Philipps-Universität. Darauf folgt die „37. Marburger Sommerakademie für darstellende und bildende Künste“ vom 3. bis 22. August. Der „17. Marburger Kabarettberbst“ im KFZ vom 5. September bis in den Dezember hinein, wird gewiss wieder komisch, spaßig, vergnügt, scherzhaft, bissig, satirisch, ironisch, böse, skurril, hochintelligent, albern, charmant, geist-

reich, lustig und abwechslungsreich... in geschätzter Qualität und Vielfalt – einen langen Herbst lang. Bereits zum 12. Mal findet im September das Marburger Krimifestival statt. Mit dabei sein werden Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland sowie so beliebte Formate wie die Krimi-Dinner mit Holger Nienhaus. Aber auch das „Akkordeon Festival Marburg“ vom 12. bis 14. September, welches zum vierten Mal stattfindet, erfreut sich großer Beliebtheit. Zum Abschluss sei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in und um Marburg herum ganz herzlich gedankt, ohne deren außergewöhnliches Engagement viele

Veranstaltungen in Marburg nicht möglich wären. Ein weiterer großer Dank geht an die Marburger Wirtschaft, die auch im Jahre 2014 viele Veranstaltungen sowohl finanziell als auch durch Sachleistungen tatkräftig unterstützt und damit vielfach erst möglich macht.

Das komplette Marburger Veranstaltungsprogramm finden Sie unter: www.marburg.de im Veranstaltungskalender oder unter den Highlights 2014 und natürlich auch auf der [Marburg App/ Leben in der Stadt](#).

7. / 8. März 2014

Marburger Kamerapreis/ Kameragespräche

www.marburger-kamerapreis.de

30. März bis 5. April 2014

KUSS – Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

www.marburg.de/kuss

4. bis 6. April 2014

Marburger Frühling

www.marburg.de/de/27050

30. April 2014

Maieinsingen

www.marburg.de/de/27051

30. April bis 4. Mai 2014

Oberhessenschau

www.messe-marburg.de

29. Mai 2014:

Nacht der Stimmen

22. Internationales A Cappella Festival vom KFZ auf der Marburger Schlossparkbühne

www.kfz-marburg.de

5. bis 22. Juni 2014

Marburger Theatersommer 2014

www.marburger-theatersommer.de

6. bis 15. Juni 2014

täglich jeweils ab 21 Uhr

„Ein Sommernachtstraum“

von William Shakespeare

Open Air Spektakel auf dem

historischen Marburger Marktplatz

www.theater-marburg.com

20. bis 22. Juni 2014,

jeweils ab 19.30 Uhr

„Carmina Burana“

von Carl Orff

Studenten-Sinfonieorchester Marburg

mit den Marburger Chören

im Audimax der Philipps-Universität

www.sso-marburg.de

14. / 15. Juni 2014

Deutsche Rhönrad-

Jugendmeisterschaften

www.marburg.de/de/28504

20. bis 22. Juni 2014

Hessisches Landeskinderturnfest

www.marburg.de/de/28504

21. bis 29. Juni 2014

Marburg Open Tennis

ATP – Challenger Turnier

www.marburg-open.de

11. bis 13. Juli 2014

3 Tage Marburg

www.marburg.de/de/27055

26. / 27. Juli 2014

Thorpe Cup

Zehnkampf-Ländervergleich

Deutschland vs. USA

www.usatf.org

3. bis 22. August 2014

37. Marburger Sommerakademie

www.marburg.de/sommerakademie

5. September bis Mitte Dezember 2014

17. Marburger Kabarettberbst des KFZ

www.marburger-kabarettberbst.de

www.kfz-marburg.de

12. bis 14. September 2014

4. Akkordeonfestival Marburg

www.akkordeon-festival-marburg.de

September 2014

12. Marburger Krimifestival

www.krimifestival.de

11. / 12. Oktober 2014

Marburger Elisabethmarkt

www.marburg.de/de/27056

28. November 2014

Marburg b(u)y Night

www.marburg.de/de/27060

29. November bis 21. Dezember 2014

Marburger Weihnachtsmarkt

www.marburg.de/de/27059

Volkshochschule
der Universitätsstadt Marburg

vhs



Globales Lernen –
Verantwortliches Handeln

Sommersemester 2014



vhs
Universitätsstadt Marburg

MARBURG

Wissen und mehr

Globales Lernen und 1. Marburger Fototage

■ Die Marburger vhs im Sommersemester 2014

die „Globalisierung“ ihren Anfang nahmen. In der Themenreihe „Globales Lernen“ werden vor allem Fragen gestellt und auch Antworten angeboten. Elf Vorträge werden ergänzt durch einen Kurs zur Geschichte der Globalisierung und durch elf Praxisveranstaltungen, die es möglich machen, die Dinge, über die gesprochen werden, auch in die Hand zu nehmen. Möglich ist dies durch die Kooperation mit

verschiedenen gesellschaftlichen Organisationen und anderen Institutionen.

Ein weiterer Höhepunkt werden die 1. Marburger Fototage vom 19. bis 22. Juni 2014 sein, wenn das vhs-Gebäude für Ausstellungen, Vorträge und Workshops zur Fotografie und zur Bildbearbeitung geöffnet wird. Neben Politik und Geschichte, Kunst und Kultur bietet die vhs natürlich unter anderem wieder Kurse in 17 Sprachen. Neben Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch werden auch Kurse auf unterschiedlichem Niveau in Schwedisch, Norwegisch, Finnisch, Russisch,

Neugriechisch, Ungarisch und Polnisch angeboten, Anfängerkurse in Türkisch und Latein. Arabisch, Chinesisch und Japanisch können wieder ausprobiert werden.

Vorträge und Kurse zur Gesundheitsbildung haben Hochsensibilität, Stress, Aktivierung von Selbstheilungskräften oder Fragen des mündigen Patienten zum Inhalt. Entspannungs- und Bewegungskurse dienen der Gesundheitsvorsorge. Die „globalisierte“ Küche wird unter anderen auch in Ernährungs- und Kochkursen vorgestellt.

Bei der beruflichen Bildung stehen Rhetorikkurse im Vordergrund, in denen Schlagfertigkeit, Selbstsicherheit, aber vor allem gewaltfreie Kommunikation geübt wird.

Neue Kurse werden im Bereich der EDV angeboten, so zur Bildbearbeitung und zur Nutzung von Open Source-Programmen, ab Februar 2014 in Räumen mit einer neuen Laptop-Ausstattung.

Anmeldungen sind ab 27. Januar 2014 persönlich zu den Sonderöffnungszeiten und per E-mail: vhs@marburg-stadt.de und Internet: vhs@marburg-stadt.de möglich.

Am 10. Februar 2014 beginnen die neuen Kurse der Marburger Volkshochschule. Wie in den vergangenen Jahren gibt es ein breit gefächertes Programm mit ungefähr 500 Veranstaltungen.

Schon immer hat sich die vhs mit gesellschaftlich wichtigen Themen beschäftigt. Im Sommersemester 2014 heißt das Thema „Globales Lernen“. Globalisierung ist eines jener Schlagwörter, mit denen versucht wird, Trends der gesellschaftlichen Entwicklung zu begreifen. Weniger bekannt ist, dass schon zu Beginn der europäischen Neuzeit

Genieße
den Winter

Winzerglühwein rot u. weiß
auf unserer Winterterrasse

In gemütlicher Atmosphäre einen
guten deutschen Glühwein trinken,
und dazu ein leckeres Gericht von
unserer Schmankerlkarte.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com

Schloßtreppe 1 • MR • 0 64 21 / 142 44

Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Keim GmbH
Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinerung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

Stärkende Kurse, Seminare und spannende Vorträge hält die Evangelische Familien-Bildungsstätte (fbs) für Jung bis Alt bereit! Das Programm finden Sie unter www.fbs-marburg.de oder im handlichen Heft mit dem Regenbogen.

Entspannen lernen, gesund und beweglich bleiben, Vertrauen stärken – diese Themen prägen das Angebot für Erwachsene! Umfangreich ist die Auswahl gesundheitsfördernder Kurse: Eine Woche Fastenwandern (ab 24.2.) oder „Frühjahrsputz für Körper und Seele“, Fitness, Tanz, Achtsamkeit, Yoga, kreative und internationale Küche. „Startklar für den Tag“ heißt das morgendliche Fitnessprogramm, das mittwochs von 7.30 bis 8.15 Uhr auf Trab bringt. Wieder dabei ist auch die Kletterreise für Paare in die Fränkische Schweiz. Diverse Workshops, z.B. zur Gewaltfreien Kommunikation, Persönlichkeitsstärkung und Lebenskompetenz bieten Lernen in kleinen Gruppen. Lebendige Mal- und Zeichenkurse, Mosaikgestaltung, Ton-



Aktiv und mit frischem Wind ins neue Kursjahr!

■ Familien-Bildungsstätte und Mehrgenerationenhaus

skulpturen-Töpfern laden ein zu schöpferischem Gestalten, auch in Künstlerateliers.

Besonders ausgebaut ist aufgrund der Marburger Elterngutscheine das Programm für Kinder im ersten Lebensjahr! Die Anmeldung ist schnellstmöglich empfohlen. Baby-massage, „Wellkin“ als alltags-taugliche Bewegungsanleitung während der Wickelzeit, „SPIEL-RAUM-Kurse (n. Emmi Pikler) oder „Kangatraining“ und „PEKIP“ sind einige der speziellen Kursprogramme für die frühe Kindheit. Auch gibt es altersdifferenziertes Babyschwimmen, musikalisches Spiel oder Psychomotorik. Eltern erhalten Stärkung im Rahmen interessanter

Thementreffen zu Entwicklungsfragen und gelingender Erziehung. Dabei geht es z.B. um gute Bindung, um Wutgefühle und Streitregeln oder den Umgang mit Facebook, Twitter etc. Bunte Erlebnisprogramme finden Familien zu Ostern und Pfingsten, an der Lahn, beim Kochen, Klettern, Zumba-Tanzen oder in lebendigen Krabbelgottesdiensten der Lutherischen Pfarrkirche. Das Familiencafé des Mehrgenerationenhauses öffnet jeden Sonntag von 15.30-17.30 Uhr. Wunderbare Geschichten im Bilderbuchkino und Bastelaktionen sind für Groß und Klein die Highlights. Im Übernachtungsangebot „Kinderhotel“ (6-11 J.) sind am 22.-23. März Kinder, de-

ren Eltern den Samstagabend „frei“ haben möchten, zur „Spieleolympiade“ willkommen.

In den Ferienwochen treffen sich natürlich Schulkinder in der fbs. Mit ihren abenteuerlichen Programmen für Oster- und Sommerzeit versprechen unsere Teams bewegte Tage für alle Sinne. Die Anmeldung startet jetzt.



Kontakt:
Evangelische Familien-Bildungsstätte, Barfüßertor 34
Tel. 06421/17508-0,
Email: fbs@fbs-marburg.de
Online: www.fbs-marburg.de
Öffnungszeiten:
Mo - Do, 9-12 Uhr und 15-17 Uhr



Unternehmens sehr unterschiedlich ausfallen können. „Wir wollen mit der Auszeichnung die vorbildlichen Maßnahmen sichtbar machen, die entsprechenden Unternehmen würdigen und natürlich zur Nachahmung anregen,“ so der Oberbürgermeister weiter.

Die Preisverleihung geht auf einen einstimmigen Parlamentsbeschluss zurück. Vorschläge für die Ausgestaltung und das Vorgehen bei der Auszeichnung wurden von einer Projektgruppe erarbeitet, die beim Mar-

Zum ersten Mal verleiht die Universitätsstadt Marburg 2014 den „Marburger Preis für familienfreundliche Unternehmen“. Es soll ein Unternehmen ausgezeichnet werden, das für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders familienfreundliche Arbeitsbedingungen anbietet. Damit will die Stadt diejenigen würdigen, die sich in diesem Bereich bereits engagieren und gleichzeitig Anreize bieten, sich im eigenen Betrieb ebenfalls um das Thema zu kümmern.

„Viele Unternehmensleitungen wissen, dass Sie Maßnahmen ergreifen müssen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den Betrieben zu verbessern. Dies kommt letztendlich allen Beteiligten zugute. Zielgruppe für Maßnahmen sind dabei Mütter und Väter gleichermaßen, da sich heute beide Elternteile Zeit für ihre Kinder nehmen wollen. Besonders notwendig ist die Rücksichtnahme seitens des Betriebs auf die schwierige Situation alleinerziehender

Familienfreundliche Unternehmen in Marburg gesucht

der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Aber auch das Problem, die Pflege von nahen Angehörigen mit dem Beruf in Einklang zu bringen, wird in der Zukunft immer drängender werden,“ so Oberbürgermeister Egon Vaupel.

Ein wichtiges Kriterium für Familienfreundlichkeit ist die Ausgestaltung der Arbeitszeit, aber auch andere Familien unterstützende Maßnahmen, z.B. in der Arbeitsorganisation oder in der Personalentwicklung, spielen für die Vereinbarkeit eine große Rolle. Es gibt in der betrieblichen Praxis viele gute Beispiele für solche Maßnahmen, die je nach Branche und Größe des

burger Bündnis für Familie angesiedelt ist. Die Projektgruppe wird die Preisverleihung begleiten und unter dem Titel „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ ihre Arbeit auch darüber hinaus fortsetzen.

Der „Marburger Preis für familienfreundliche Unternehmen“ wird im April 2014 öffentlich ausgeschrieben und im Oktober 2014 in einem feierlichen Rahmen verliehen.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei:
Dr. Christine Amend-Wegmann
 unter Tel. 06421-201909

 <p>Kamin-Ofen-Scheune 35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10 Tel. 0 64 21 / 4 71 85</p>	 <p>K - O - S Dipl.-Ing. E. Heuser www.kos-kamine.de</p>	 <p>Kachel-Ofen-Systeme 35369 Gießen • Marburger Straße 240 Tel. 06 41 / 7 19 70</p>
--	---	--

Zum 200. Geburtstag von Eduard Gottlob Zeller

Der Philosoph, Theologe und Historiker Prof. Dr. phil. Eduard Gottlob Zeller, mit mehreren Ehrendoktorwürden ausgezeichnet, lehrte in Marburg von 1849 bis 1862.

Dem an ihn ergangenen Ruf an den Marburger theologischen Lehrstuhl konnte Zeller aus politischen Gründen nicht folgen, da man Einwände gegenüber seiner liberalen Theologie und der historisch-kritischen Forschungsansätze hegte. Auf Erlass der Regierung musste er an die philosophische Fakultät wechseln. 1862 wurde Zeller zum Ehrenbürger der Stadt Marburg ernannt. Er war Mitglied der Preußischen, der Bayerischen und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 1877 wurde ihm der Orden Pour le Mérite für Wissenschaft und Künste verliehen. Während seiner Zeit als Professor in Marburg begründete er gemeinsam mit Heinrich von Sybel eine wohltätige Einrichtung, die sich der Armen der Stadt annahm. Eduard Zeller zählt innerhalb der protestantischen Theologie zu den bedeutendsten Vertretern der historisch-kritischen Methode; sein philosophisches Hauptwerk, eine fünfbandige griechische Philosophiegeschichte, wurde zuletzt 1990 nachgedruckt. In Marburg wohnten die Familien Sybel und Zeller unter einem Dach (im Haus Am Plan 3); im späteren Leben pflegten sie einen ausgeprägten Briefwechsel, den die Marburger Historikerin Margret Lemberg herausgegeben hat. Die Briefe zeigen eine große Vertrautheit zwischen beiden Briefpartnern. Ihre Freundschaft gründete in der ehemaligen Hausgemeinschaft, in der engen Verbundenheit der beiden Ehefrauen, Caroline von Sybel und Emilie Zeller und der Übereinstimmung in wesentlichen Fragen der Politik, wobei bei Zeller ein kulturkämpferisch-aufklärerischer, aller Orthodoxie abgeneigter Protestantismus die tragende Säule war.

In Marburg las Zeller besonders über die Geschichte der Philosophie, der Religionsphilosophie, die philosophische Theologie seit Kant und über die Geschichte der philosophischen Theorien von Staat und Gesellschaft (Rechtsphilosophie, Naturrecht). Ferner widmete er sich der philosophischen Propädeutik, Plato und Aristoteles und dem Verhältnis zwischen Kirche und Staat. Am 22. Januar 2014 wäre Eduard Gottlob Zeller 200 Jahre alt geworden.

Marita Metz-Becker
Im Dezember 2013



Lit.: Margret Lemberg (Hg.): Heinrich von Sybel und Eduard Zeller, Briefwechsel (1849 – 1895), Veröf-

entlichungen der Historischen Kommission für Hessen; Bd. 23, Marburg 2004

KÖNNEN × AUSBLICK
× GARDINEN



Ziepprecht
Raumgestaltung

www.ziepprecht-raumausstattung.de
Ketzlerbach 58–62 · 35037 Marburg · Tel. 06421 67229



Suchet der Stadt Bestes

Gut 1200 Gäste waren am 18. Januar 2014 in die Georg-Gaßmann-Halle gekommen, um die Rede des Oberbürgermeisters zu hören und mit den anderen Gästen ins Gespräch zu kommen. Erstmals fand der Neujahrsempfang in der Sporthalle statt, da der traditionelle Veranstaltungsort, das Erwin-Piscator-Haus, zurzeit umgebaut wird. Die in den Marburger Stadtfarben dekorierte Sporthalle war ein sehr guter Veranstaltungsort. Oberbürgermeister Vaupel verwies auf die wichtigsten Strukturdaten Marburgs, um zu zeigen, wie gut sich die Stadt seit 2005 entwickelt hat. Steigen der Wohnungsbestand, mehr

werbebetriebe und sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse konnte die Stadt in den letzten Jahren verzeichnen. Auch steigen die Übernachtungszahlen in der Stadt von 2005 bis 2012 um fast 40 Prozent auf 339.018. Wichtig war dem Oberbürgermeister auch, dass der Haushalt 2014 im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von 10.000 Euro abschließen wird. OB Vaupel verwies außerdem auf die hohen Investitionen, welche die Universitätsstadt Marburg in den Jahren 2005 bis 2012 getätigt hat: 228,4 Millionen Euro. Dies waren Investitionen in das Vermögen der Universitätsstadt Marburg.





Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker-Menü

Feldsalat

mit gebratenen Speckbirnen
wahlweise

Rahmsuppe von Steckrüben mit Bauernbrotkrusteln

æ

Rosa gebratenes Kalbsrückensteak
mit Trüffelhollandaise, Markt-
gemüse und Kartoffelauflauf
wahlweise

Filet vom Red Snapper

auf der Hautseite gebraten mit
jungem Blattspinat und Cous-Cous
wahlweise vegetarisch

Pikantes Curry

mit Zucchini, Paprika, Champi-
gnons, Süßkartoffeln und Cous-Cous
æ

Topfknödel

mit Vanillesoße und Sauerkirschen
wahlweise

Käseauswahl

vom Hofgut Fleckenbühl

Menüpreis pro Person € 30,-

Das Jahrbuch 2014 des Landkreises Marburg- Biedenkopf

Im achten Jahrbuch des Landkreises Marburg-Biedenkopf wird auf das 40-jährige Bestehen des Landkreises zurück geschaut. Das Buch beinhaltet Beiträge zum Zeitgeschehen, zur Heimatgeschichte sowie zu Kunst und Kultur.

Das Jahrbuch ist inhaltlich so vielfältig wie die Anzahl der Autoren. Aktuelle und zukünftige Projekte des Landkreises, Themen der Verwaltung wie zum Beispiel Mengersdorf als Siegerort im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2013“ und der Weg zur Partnerschaft mit der Region Alba werden vorgestellt.

Die Kommune Cölbe sowie der Landkreis Marburg-Biedenkopf stehen diesmal im Fokus des Jahrbuches. Man erfährt wissenswertes über die Gemeinde am Fuße des Burgwaldes, dessen Bewohner und darüber, wie sich Cölbe für die Zukunft aufstellt. Ein Bericht über die Entstehung des Landkreises, die Vorstellung der bisherigen Landräte und die Kreisverwaltung als begehrter Ausbildungsbetrieb lassen auf die 40-jährige Geschichte von Marburg-Biedenkopf zurückblicken. Christoph Otterbeck, Direktor des Museums für Kunst und Kulturgeschichte der Philipps-Universität Marburg, berichtet über die Vergangenheit und die Zukunft des Museums für Kunst. Richard Kiefer erzählt die Heimatgeschichte eines Marburger Jungen, der es in eine Reihe mit den amerikanischen Präsidenten geschafft hat.

ISBN 3-9811350-6-0, 5,95 EUR,
im Marburger Buchhandel

Schönheit erkennen -
Loredana Nemes:

beautiful. Sibiu 2002 - 2013

„Und dann wird sichtbar, was die Linse sieht und was den Raum zusammenhält, was nicht mehr schwinden wird, in kein Ende und in keine Welt“. Dieses Zitat aus Loredana Nemes Werk „beautiful. Sibiu 2002 - 2013“, erschienen 2013 im

Hatje-Cantz Verlag, steht Pate für den gesamten Bildband der Rumänin, geboren 1972. Mit facettenreichen schwarz-weiß Fotografien und Texten gewährt die Künstlerin Einblicke und Sichtweisen in ein Leben ihrer Heimatstadt Sibiu, dem früheren Hermannstadt, Partnerstadt der Universitätsstadt Marburg. Mit 14 Jahren musste sie aufgrund des kommunistischen Systems ihrer Heimat den Rücken kehren. Der behutsame Blick zurück richtet sich mit ihrer Fotokunst auf unterschiedliche Generationen ihrer Heimatstadt und



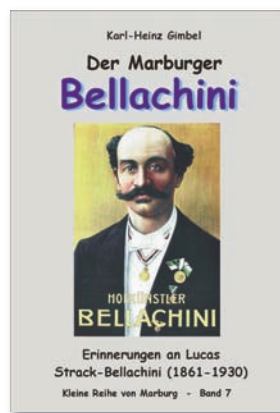
ihr Umfeld. Menschen werden in einsamen Momenten und in Gemeinschaft portraitiert und dies auf eine Art und Weise, die transparent und leicht erscheint. Bilder, die in ihrer Wirksamkeit strahlen, laden dazu ein, inne zu halten und die auftretenden Fragen zulassen: Wer sind diese Menschen, was macht ihre Leben aus, welche Sehnsüchte haben sie? Loredana Nemes bietet mit ihrem Bildband Anknüpfungspunkte, überlässt dabei der Vorstellungskraft jedoch beständig die Offenheit, immer wieder auf Neues zu stoßen, das nachhaltige Eindrücke hinterlässt.

Ein Bildband, handsigniert und in limitierter Auflage (570 Exemplare), der den Leser und die Leserin in seinen Bann zieht und leise berührt. Textübersetzungen enthält das Werk in einer Beilage auf englische Sprache von Donal McLaughlin und in rumänischer Sprache von Alexandru Al. Sahigian.

Loredana Nemes: beautiful. Sibiu 2002 - 2013. Texte von Loredana Nemes, Gestaltung von Alexandra Zöller, illustriert von Loredana Nemes, Hatje-Cantz Verlag, Ostfildern 2013, 136 Seiten, 81 Abbildungen, ISBN 978-3-7757-3653-4.

Der Marburger Bellachini

Die Universitätsstadt Marburg hat im Laufe der Zeit viele bekannte und honorige Persönlichkeiten hervorgebracht oder war eine wichtige Station in deren Leben. Emil von Behring, die Brüder Grimm und Friedrich Carl von Savigny sind bis heute im Gedächtnis der Stadt geblieben. Ein Marburger Bürger droht jedoch in Vergessenheit zu geraten: Der Marburger Bellachini. Geboren wurde er 1861 als Kaspar Ludwig Strack in Ebsdorf und zog mit seinen Eltern in jungen Jahren nach Marburg. Hier wurde er als Lucas Strack Stadtkapellmeister und machte sich später einen Namen als europaweit bekannter Hofkünstler. Der Werdegang des Marburger Bellachini ist beeindruckend. Dies verdankt er nicht zuletzt seinem größten Gönner, dem Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha. Der Marburger Bellachini bot seinem Publikum vorher nie gezeigte Kunstfertigkeiten, eine Mischung aus seinen eigenen Experimenten und orientalischer Zauberei.



Der siebte Band aus der Kleinen Reihe von Marburg erinnert an einen Marburger, der nach seinem Tod 1930 zur Stadtlegende wurde und nicht in Vergessenheit geraten sollte. Das Heft umfasst 60 Seiten und beinhaltet zahlreiche Abbildungen. Es ist im Verlag Görlich & Weiershäuser, Marburg erschienen, kostet 4,80 EUR und ist in allen Marburger Buchhandlungen erhältlich.

Die Wissensschlacht, die Wissen schafft!

Kultveranstaltung
„Marburger Science Slam“
geht in die 10. Runde

Der Science Slam am Hessischen Landestheater Marburg ist eine Erfolgsgeschichte mit Sonderstellung unter den deutschlandweiten Science Slams. Längst ist er aus dem Schatten seines populären Geschwisterchens Poetry Slam herausgetreten und begeistert mit Charme, Witz und Weisheit. In Marburg, wie es sich für ein Theater gehört, stellt die weißbekittelte, hornbebrillte, alle gängigen Klischees persiflierende Vize-Intendantin und spitzzüngige Moderatorin Dr. Christine Tretow jeden Slam-Abend unter ein individuelles Motto. Eingebettet in einen satirischen Rahmen verbündet sich dann im stets ausverkauften Haus die geballte Ladung Fachwissen mit Zwerchfell strapazierendem Humor. Wenn Wissenschaftler mit ihren auf zehn Minuten komprimierten Forschungsthemen um die Punkte der Publikumsjury wetteifern, werden Wissensdurst und Unterhaltungslust gestillt.

Am 7. Februar ziehen unter dem Motto „Lust und Leidenschaft – auch noch beim 10. Mal“ fünf Herzbuben und eine Dame auf die Bühne des Hessischen Landestheaters, um für ihre große Liebe zu kämpfen – die Wissenschaft. Dann buhlen u.a. Betriebswirt Tobias Glufke mit dem Vortrag „Die demographische Entwicklung und die Orchester Deutschlands“, die Umwelttechnikerin Saskia Oldenburg mit ihrem Märchen „Von Mist zu Gold“ und Biologe Sebastian Lotzkat mit dem Vortrag „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“ um die Gunst des Publikums.

Kontakt und Anmeldung:
Dr. Christine Tretow/Direktorin für
Organisation und Marketing/Stellv.
Intendantin
Telefon: 06421-99 02 33
E-mail:
c.tretow@theater-marburg.de

XIV. Marburger Ökumenegespräch am 08.02.2014

Am 08.02.2014 veranstaltet der Magistrat der Universitätsstadt Marburg gemeinsam mit der Philipps-Universität Marburg sowie den evangelischen und katholischen Kirchen das traditionelle Marburger Ökumenegespräch in der Alten Aula der Evangelisch-Theologischen Fakultät.



Das Thema des XIV. Marburger Ökumenegesprächs wird lauten: „Haus Europa – Was hält uns zusammen?“. Wieder ist es gelungen, namhafte Referenten zu dem Thema zu verpflichten. Es werden sprechen: Prof. Dr. Marios Begzos, Dekan der Orthodox-Theologischen Fakultät Athen, Dr. Udo Bullmann, Vorsitzender der SPD-Delegation im Europäischen Parlament sowie Prof. Dr. Elmar Salmann, Päpstliche Universität Sant’Anselmo, Rom.

Beginn ist 9.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Informationsmaterial ist

erhältlich: Fachdienst Kultur,
Markt 7, 35035 Marburg
Tel.: 06421/201544

Ausgeglichener Haushalt verabschiedet

In ihrer letzten Sitzung im Jahr 2013 hat die Marburger Stadtverordnetenversammlung mit den Stimmen von SPD, Grünen und Bürger für Marburg den vom Kämmerer, Oberbürgermeister Egon Vaupel, vorgelegten Haushalt 2014 verabschiedet. Kaum eine andere hessische Kommune ist bei Erarbeitung, Beratung und Verabschiedung des Haushalts so schnell wie die Universitätsstadt Marburg.

Auch der Haushalt 2014 wird nach den derzeitigen Planungen wieder ausgeglichen sein, also im plus abschließen. Dies schafft kaum eine andere hessische Kommune. Das Gesamtvolumen des Ergebnishaushalts beträgt knapp 210 Millionen Euro. Über 41 Millionen Euro investiert die Universitätsstadt in Schulen, Kindergärten, den Umbau der Stadthalle, also in ihr Vermögen. Darüber hinaus fördert die Universitätsstadt Marburg den Wohnungsbau in der Stadt mit Wohnungsbau-darlehen und Zuschüssen.

Und schließlich hat die Stadtverordnetenversammlung mit dem Haushalt auch 20.000 Euro für ein Bürgerbeteiligungsprojekt beschlossen, das von der Bertelsmann-Stiftung in Marburg als Modellprojekt durchgeführt werden wird. Dazu mehr in Studier mal Marburg 3/2014.



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de



Barbara Rumpf mit der getrockneten Schwimmblase eines Beluga-Störs, die man einst für Pflaster brauchte

Ohne Barbara Rumpf wäre die einzige Pharmakognostische Sammlung Hessens wohl dem Abrissbagger zum Opfer gefallen. Während ihrer Dissertation entdeckte die Apothekerin die wertvollen Präparate auf dem Dachboden der ehemaligen akademischen Waschanstalt, wo sie nach Material für ihre Promotion suchte. 2012 wurde das Gebäude abgerissen: „Dann hätte wohl niemand mehr von der Existenz der Sammlung gewusst“, sagt Barbara Rumpf. Im Februar diesen Jahres feiert die ungewöhnliche Kollektion ihr 160-jähriges Jubiläum.

Zu ihr gehören 2600 Exponate, darunter 180 Gläser Chinarinden sowie Früchte, Samen, Harze, Balsame, exotisches Obst und seltene Tees. Barbara Rumpf haben die ungewöhnlichen Objekte seit ihrer Entdeckung vor mehr als 30 Jahren nicht mehr losgelassen. Die mittlerweile 78-Jährige veröffentlichte ungezählte Aufsätze zur Pharmaziege-



Chinarinden-Gläser

Teeziegel, Chinarinden und eine stinkende Eidechse

■ Die Pharmakognostische Sammlung feiert ihr 160-jähriges Jubiläum

schichte, organisierte Ausstellungen und bietet bis heute Führungen durch die Sammlung an: „Mich begeistert, wie viel man aus den Wurzeln und Blüten machen kann“, sagt die Pharmazeutin.

Gegründet wurde das „Pharmacognostische Kabinett“ bereits 1854 als Lehrsammlung für die angehenden Apotheker Kurhessens von Albert Wigand (1821-1886), dem ersten Marburger Professor der Botanik und Pharmakognosie und Direktor des Botanischen Gartens. Damals mus-

Ein Teil der Drogen stammt noch aus dem Besitz von Albert Wigands Vater Friedrich, einem Apotheker aus Treysa. Daher stammen Kuriositäten wie die getrocknete Eidechse, die so stark stank, dass sie in Lavendelblüten eingebettet werden musste, aber als Aphrodisiakum galt. Dem Pharmazeuten, der einst eine Apotheke auf dem Marktplatz von Treysa führte, sind auch die Kollektion an weißen und roten Korallen, die getrockneten Asseln und die Schädeldecke einer Mumie zu verdanken. Zu den Lieblingsobjekten von Barbara Rumpf zählt die große Schwimmblase des Beluga-Störs – einst wurde sie dazu benutzt, medizinische Pflaster herzustellen. Bis heute wird sie als Leim in der Restauration verwendet. Sie mag auch die aus Mexiko stammenden Nopal-Läuse, deren befruchtete Weibchen eine rote Farbe in sich haben, die bis heute für Lippenstifte verwendet werden. Als Baumscheibe gibt es das aus Mittelamerika kommende Pockholz, das früher gegen Syphilis



Ein Bündel von Raphia, einer Palmenart, die als Bast benutzt wird (Fotos: Coordes)

Ein imposantes Bauwerk hatte Bierbraumeister Johannes Gerhard Henrich 1896 den Architekten Otto Eichelberg mit dem Haus Reitgasse 5 entwerfen lassen. Es sticht optisch zwischen seinen Nachbargebäuden u.a. durch die sandsteingefassten großen, unterschiedlichen Fenster, das rundbogige Portal und natürlich den Erker oder auch Söller genannt (kommt aus dem Burgenbau) hervor. Vom Tal her geht der Blick auch auf die in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts ausgebaute und erweiterte Terrasse. Nachdem die Stadtmission ihr Domizil in die Südstadt verlagerte, hat die Gastronomie das Haus auf mehreren Etagen in Besitz genommen.



Unter den richtigen Anrufen wurde Albert Schmidt, Siedlerweg 2, 35043 Marburg als Gewinner ausgelost.

Dieses schöne Portal mit seiner Rocaille-Ornamentik „blüht im Verborgenen“. Es hat sich im wörtlichen Sinne im Gebäude ein wenig zurückgenommen. Auf 1696 wird das Erbauungsjahr, wie auf dem Querbalken über der Tür zu lesen ist, datiert. Das ist in diesem Umfeld nicht außergewöhnlich; das Nachbarhaus verweist immerhin auf 1579 als Baujahr. Also starten Sie wieder zu einem kurzweiligen Stadtspaziergang!



Als Dank für die richtige Antwort gibt es diesmal die Stadtschrift MSS Nr. 97, die an Marburgs legendären „Club E“ erinnert, zu gewinnen.

Ihr Anruf, diesmal bis zum 12. Februar, wird unter Tel. 201346 von Frau Block-Herrmann gerne entgegen genommen.

Rainer Kieselbach

und bis heute zum Nachweis von Darmkrebs benutzt wird. In den oft eigens geblasenen Gläsern verbergen sich auch Harze und Kautschuk-Sorten, die für Pflaster, Lacke und Firnisse gebraucht wurden sowie Farben wie Indigo und andere Blaumacher. Aus China stammen die zusammengepappten roten Teeziegel, die zum Gebrauch abgeraspelt und überbrüht wurden. Bis heute bedauert Barbara Rumpf den Verlust der einst umfangreichen Opiumsammlung, darunter kiloschwere Opiumkuchen. Auf Anraten der Polizei mussten sie jedoch vernichtet werden.
Gesa Coordes

Am **Samstag, 8. Februar**, bietet Barbara Rumpf in der Zeit von 14 bis 16 Uhr eine Führung für die Öffentlichkeit an. Auf Anfrage sind weitere Führungen durch das Pharmacognostische Cabinet möglich, das sich im Institut für Pharmazeutische Biologie im Alten Botanischen Garten befindet:
Tel. 06421-67322
E-Mail:
barbara@rumpf-marburg.de

by Senuer

Gestalte Dein
persönliches X-Armband
mit mehr als 70 Link-Designs.

Senuer
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906

BAHNHOFSTRASSE 10 35037 MARBURG
TELEFON 06421 / 6 5710

Hindenburg, der Landgraf und die Straßennamen

Ulrich Hussong betreut das Marburger Stadtarchiv seit 25 Jahren



Ulrich Hussong mit alten Urkunden im Stadtarchiv Foto: Coordes

Der 60-jährige Experte betreut das Marburger Stadtarchiv seit 25 Jahren. Gut ein Regalkilometer Urkunden, Akten, Ratsprotokolle, Rechnungen, Pläne und Karten dokumentieren das Stadtleben seit dem Mittelalter. Damit ist das Marburger Stadtarchiv mittelgroß. Die Stadt hat das Glück gehabt, dass ihre Akten weder durch Kriege noch durch Brände oder andere Katastrophen zerstört wurden. Die älteste

Urkunde zum Stadtrecht stammt aus dem Jahr 1311, das älteste Objekt ist ein Siegelstempel der Marburger Bürger. 1260 Urkunden ruhen in den grauen und blauen Pappschachteln. Das Gros bilden allerdings die Akten der Stadt, darunter die Unterlagen über Entscheidungen der Stadtverordneten und des Magistrats. Auch die Parteien haben ihre Dokumente im Stadtarchiv abgegeben. Die umfangreichsten Nachlässe stammen übrigens von der DKP und der FDP.

Unbekanntes zu entdecken und das spröde Material angemessen darzustellen, fasziniert den 60-Jährigen. So

stellte Hussong fest, dass Sophie von Brabant mitnichten das Land Hessen auf dem Marburger Marktplatz gegründet hat. Und dass sie bei der Verkündung ihren kleinen Sohn in die Luft gehalten hat, wie es die Skulptur vor dem Rathaus glauben machen möchte, gehört ebenfalls ins Reich der Legende: „So einen Akt gab es nicht“, sagt Hussong: „Das ist eine ganz neuzeitliche Vorstellung.“

Auch Landgraf Philipp betrachtet der Historiker nicht unkritisch. Unter seiner Regentschaft sei die Eigenständigkeit der Stadt stark beschnitten worden, sagt Hussong. Doch der Landgraf gründete die erste protestantische Universität der Welt. „Ohne diesen Impuls wäre Marburg nur eine oberhessische Kleinstadt“, sagt der Stadtarchivar. Deshalb habe sich Marburg anders entwickelt als etwa Frankenberg oder Alsfeld. Die Universität mit Professoren wie Wolfgang Abendroth habe Marburg in der Welt bekannt gemacht – nicht die Oberbürgermeister der Stadt. Sechs Bücher und ungezählte Aufsätze hat Ulrich Hussong in den vergangenen Jahren – etwa über die Ketzerturm, Sophie von Brabant und den Bismarckturm – veröffentlicht. Als Schriftleiter kümmert er sich um die Marburger Stadtschriften, von denen jetzt der 100. Band erschienen ist. Gemeinsam mit seinen beiden Kolleginnen betreut er die zahlreichen Besucher des Archivs und die Anfragen, die sich häufig um Straßennamen drehen. In diesem Jahr meldeten sich gleich mehrere Interessenten, die wissen wollten, wo die jüdische Schriftstellerin Mascha Kaléko gewohnt hat. Sie lebte allerdings nur während ihrer Kindheit zwei Jahre an drei verschiedenen Adressen in Marburg. Hussong: „Ich bemühe mich herauszufinden, was stimmt.“

Gesa Coordes

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK- UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE

TEL. 06421-360291

www.chunkymonkeydesign.de

Weitere Informationen:
Tel. 06421-201499,
stadtarchiv@marburg-stadt.de



Top5 im Februar



Moop Mama

Urban Brass
Mo 3.2. 20.00, KFZ

Sound Express

Ragatag

Rock'n'Ska
Sa 8.2. 21.00, Knubbel



Double Take

Artistik-Show
Mo 17.2. 20.00, Waggonhalle



Matthias Egersdörfer

Vom Ding her
Kabarett
Do 20.2. 20.00, KFZ



Planetview

7. Marburger Lichtbildfestival
6.2. - 9.2., KFZ




**Wein und Feinkost
nicht nur aus Portugal**
www.ovinho.de
Frankfurter Straße 31
MR 168 0910
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h
Sa 9 - 16 h

Reformhaus
**Vegetarisch
FIT**
Reformhaus
M. Wiessner
Liebigstr. 28 ·
35037 Marburg
Tel. 0 64 21 / 9 20 31 

**Kunst
Werk
Statt** Marburg e.V.
**Viele neue
kreative Kurse**
für Kinder und Jugendliche
ab Februar
Anmeldung ab sofort
Infos: **Fon&Fax 06421/161663 (AB)**
www.kunstwerkstatt-marburg.de
info@kunstwerkstatt-marburg.de

Möbel vom Tischler
© raumplus
SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße
Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn
— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —
www.fus-und-sohn.de

Marburg im Februar

THEATER

Sa 01.02.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Mein Jahr in Trallalab

Kinder- und Jugendtheater Tübingen.
Ab 8 Jahren

Sa 01.02.

19.30 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:

Frankenstein

nach Mary Shelley

Sa 01.02.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Mapping Susan Sontag

Eine Komposition aus Originaltexten und Schlagzeug, ein musikalisches Performan- cetheater, ein performatives Konzert, eine Installation..

Sa 01.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

ZAC Wintervariete 2014

Zauber, Artistik, Comedy

So 02.02.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

„Der Froschkönig“

Theater für Kinder ab 4 Jahren
von Johannes Galli

So 02.02.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

ZAC Wintervariete 2014

Zauber, Artistik, Comedy

So 02.02.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne,

Am Schwanhof:

Der Biberpelz - Eine Diebeskomödie

von Gerhart Hauptmann

So 02.02.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Mapping Susan Sontag

Eine Komposition aus Originaltexten und Schlagzeug, ein musikalisches Performan- cetheater, ein performatives Konzert, eine Installation..

Di 04.02.

19.30 • Hessisches Landestheater,

Bühne, Am Schwanhof:

Plutos

nach Aristophanes

Mi 05.02.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

ZAC Wintervariete 2014

Zauber, Artistik, Comedy

Do 06.02.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

ZAC Wintervariete 2014

Zauber, Artistik, Comedy

Fr 07.02.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

ZAC Wintervariete 2014

Zauber, Artistik, Comedy

Fr 07.02.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Mapping Susan Sontag

Eine Komposition aus Originaltexten und Schlagzeug, ein musikalisches Performan- cetheater, ein performatives Konzert, eine Installation..

Fr 07.02.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Mapping Susan Sontag

Eine Komposition aus Originaltexten und Schlagzeug, ein musikalisches Performan- cetheater, ein performatives Konzert, eine Installation..

Fr 07.02.

21.00 • Hessisches Landestheater,

Bühne, Am Schwanhof:

Marburger Science Slam

Die Wissensschlacht - Runde 10

Sa 08.02.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

ZAC Wintervariete 2014

Zauber, Artistik, Comedy

Sa 08.02.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Die Reiherkönigin - Ein Rap

nach Dorota Maslowska

Sa 08.02.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Mapping Susan Sontag

Eine Komposition aus Originaltexten und Schlagzeug, ein musikalisches Performan- cetheater, ein performatives Konzert, eine Installation..

Sa 08.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

BAS - macht aus allem was

Impromusicomedy

So 09.02.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

• **Alte Universität Marburg,**
Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Phil-
ipps-Universität gestern und heute –
100 Jahre Frauenstudium“.

• **BIP,**
Am Grün 16. Mo-Mi 8.30-16,
Do 8.30-18, Fr 8.30-12.30 Uhr.
„Danziger Notizen –
Rainer Kieselbach“
(03.02. bis 20.03.)

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg,**
Friedrichsplatz 15
Mo/Fr 8.30-16.30, Di-Do 8.30-19 Uhr.
„Acta pacis – Friedensschlüsse“
(bis 30.05.14)

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen
Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung);
„Lebensansichten eines Universal-
künstlers der Romantik – E.T.A.
Hoffmann“ (bis 09.03.)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

„Gerhard Birkhofer, Malerei – Armin
Göhringer, Skulpturen“ (bis 06.03.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-
13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr,
Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Museum für Bildende Kunst**
Ernst-von-Hülse-Haus,
Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen.

• **Rathaus Marburg**
Am Markt, 3. Stock, 13 bis 19 Uhr
„Vom Ich zum Wir“
(bis 31.01.)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-

AUSSTELLUNGEN

Philipp-Str. 4, Tel. 2822480. Mo 14-
16 Uhr

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr.

„Echt hessisch – Land Leben
Märchen“ (bis 31.12.)
„Hessen hybrid. Vom Kommen und
Gehen in 5 Jahrhunderten“
(bis 15.06.)

• **Völkerkundliche Sammlung der
Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

„Hans im Glück“

Märchen für Kinder ab 4 Jahren von Johannes Galli

So 09.02.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Plutos

nach Aristophanes

Di 11.02.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Die Reiherkönigin - Ein Rap
nach Dorota Maslowska

Mi 12.02.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervariete 2014
Zauber, Artistik, Comedy

Mi 12.02.

20.15 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
kostenloser Theaterworkshop

Do 13.02.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervariete 2014
Zauber, Artistik, Comedy

Fr 14.02.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervariete 2014
Zauber, Artistik, Comedy

Fr 14.02.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Die Reiherkönigin - Ein Rap
nach Dorota Maslowska

Sa 15.02.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervariete 2014
Zauber, Artistik, Comedy

Sa 15.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik
Novelle mit Musik von Heinrich von Kleist

So 16.02.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervariete 2014
Zauber, Artistik, Comedy

So 16.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
242. Marburger Abend
Freie Bühne, freier Eintritt

Mo 17.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Double Take
mit Kelly Laner.

Di 18.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Sebastian Nicolas „Ein magischer Abend“
Zauberkunst

Di 18.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
66. Poetry Slam

Mi 19.02.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervariete 2014
Zauber, Artistik, Comedy

Mi 19.02.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Der Untergeher

von Thomas Bernhard

Do 20.02.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervariete 2014
Zauber, Artistik, Comedy

Do 20.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Matthias Egersdörfer: Vom Ding her

Fr 21.02.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervariete 2014
Zauber, Artistik, Comedy

Fr 21.02.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Der Biberpelz - Eine Diebeskomödie
von Gerhart Hauptmann

Sa 22.02.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervariete 2014
Zauber, Artistik, Comedy

Sa 22.02.

19.30 • Galeria Classica,

So baut man heute!

FKR
bauzentrum

Herzlich Willkommen im FKR bauzentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.
Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0
www.fkr-bauzentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt

Frankfurter Str. 59:
Warteraum Zukunft
von Oliver Kluck

So 23.02.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Taluli und der traurige Schneemann
Clowntheater Gina Ginella

So 23.02.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box,
Am Schwanhof 68-72:
Das hässliche Entlein
Theater für junges Publikum Mannheim

So 23.02.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervariete 2014
Zauber, Artistik, Comedy

Mi 26.02.

19.30 • Galeria Classica,
Frankfurter Str. 59:
Warteraum Zukunft
von Oliver Kluck

Mi 26.02.

20.15 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
kostenloser Theaterworkshop

Do 27.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Gespräche mit Astronauten
von Felicia Zeller

Fr 28.02.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box,
Am Schwanhof 68-72:
**Die Reiherkönigin -
Ein Rap**
nach Dorota Maslowska

Fr 28.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Piet Klocke
„Kann ich hier mal eine
Sache zu Ende?“

Fr 28.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Gespräche mit Astronauten
von Felicia Zeller

KONZERTE

So 02.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**Irith Gabriely &
Peter Przystaniak**
Klezmer, Klassik, Jazz
und eigenen Kompositionen

Mo 03.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Moop Mama
Urban Brass

Mi 05.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Jahcoustix
Reggae

Sa 08.02.

21.00 • Knubbel,
Schwanallee 27-31:
Ragatag
Reihe Soundexpress, Abendkasse 10,-
EUR, Einlass ab 19 Uhr

Fr 14.02.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:
Emergenza Festival
NachwuchsBand Festival

Sa 15.02.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:
Emergenza Festival
NachwuchsBand Festival

Fr 21.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Mardi Gras.BB
„Zurück in die Zukunft“

Di 25.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Les Brünnettes

LESUNGEN

Di 11.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Helene Hegemann
„Jage zwei Tiger“

Fr 21.02.

20.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
WhiteTrain Verlag
Lesung mit rollender Absinth Bar

Do 27.02.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Das Wort ist kein Haus,
in dem man wohnen kann**
von Eva Bormann

WELCOME HOTEL MARBURG ****

BRUNCH – SO WIE ER SEIN SOLL!

Knuspriges Breakfast und köstlicher Lunch
jeden Sonntag von 11:00 – 14:30 Uhr.

Heißgetränke · Säfte · Sekt · Müsli · Salate · Joghurt
Hauptgerichte · Wurst · Käse und vieles mehr

€ 24,- p. P.

Kinder bis 12 Jahre zahlen pro Lebensjahr € 1,-

Festtagsbrunch an diversen Feiertagen.

Infos unter www.welcome-hotel-marburg.de

Kinderbetreuung
inklusive!



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com

VORTRÄGE

Sa 01.02.

14.00 • Chemikum Marburg,
Bahnhofstr. 7:
Prof. Dr. Stephanie Dehnen
Die Elemente

Do 06.02.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:
7. Marburger Lichtbildfestival
Geert Schröder - Durch Afrika

Fr 07.02.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:
7. Marburger Lichtbildfestival
Holger Fritzsche - Russland

Sa 08.02.

14.00 • KFZ, Schulstr. 6:
7. Marburger Lichtbildfestival
Heiko Beyer - Argentinien

Sa 08.02.

17.00 • KFZ, Schulstr. 6:
7. Marburger Lichtbildfestival
Andreas Pröve - Indien

Sa 08.02.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:
7. Marburger Lichtbildfestival
Peter Giefer - Workshop Reisefotografie

Sa 08.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
7. Marburger Lichtbildfestival
Heiko Beyer - Irland

So 09.02.

11.00 • KFZ, Schulstr. 6:
7. Marburger Lichtbildfestival
Geert Schröder - Seminar Radreise

So 09.02.

14.00 • KFZ, Schulstr. 6:
7. Marburger Lichtbildfestival
Maik Aschemann - Kenia

So 09.02.

17.00 • KFZ, Schulstr. 6:

7. Marburger Lichtbildfestival
Reiner Harscher - Türkei

So 09.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
7. Marburger Lichtbildfestival
Günter Wamser - Feuerland-Alaska

Do 27.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Snowdens Enthüllungen über
die Geheimdienste
Wozu brauchen Demokratien den totalen
Überwachungsstaat?

SONSTIGES

Sa 01.02.

10.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
„Stimmt's mit der Stimme? Atem,
Stimme und Ausdruck“
Workshop

So 02.02.

10.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
„Stimmt's mit der Stimme? Atem,
Stimme und Ausdruck“
Workshop

FÜHRUNGEN

Sa 01.02.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 08.02.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14
Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 08.02.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Orgelführung

Besichtigung der großen Klais-Orgel

Sa 08.02.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 15.02.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14
Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 15.02.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 22.02.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.



HANS-GEORG FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausräte · Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16

(06421) 22 4 24



Indien
Sa., 8.2., 17 Uhr im KFZ

Russland
Fr., 7.2., 19³⁰Uhr im KFZ

Irland
Sa., 8.2., 20 Uhr im KFZ

Argentinien
Sa., 8.2., 14 Uhr im KFZ

Feuerland - Alaska
So., 9.2., 20 Uhr im KFZ

Wildnis
So., 9.2., 14 Uhr im KFZ

Türkei
So., 9.2., 17 Uhr im KFZ

Durch Afrika
Do., 6.2., 19³⁰Uhr im KFZ

8. Marburger Lichtbildfestival
www.planetview.de

BONUS:
So., 9.2.
10 - 14 Uhr
Foto-Workshop



MUSIK

Irith Gabriely und Peter Przystaniak

Klezmer, Klassik, Jazz
So 2.2. 20.00, KFZ

Die „Queen of Klezmer“ Irith Gabriely und der Pianist Peter Przystaniak stehen nun schon seit über 20 Jahren gemeinsam als Duo auf der Bühne. Ihr Repertoire kennt keine stilistischen Grenzen und

garantiert einen abwechslungsreichen Abend mit Klezmer, Klassik und eigenen Kompositionen.

Moop Mama

Urban Brass
Mo 3.2. 20.00, KFZ

10 Leute, 7 Bläser, 2 Schlagzeuger und ein Sänger sind auf dem Weg mit ihrer absolut neuartigen Mischung aus Brass, HipHop und deutschem Rap alles über den Haufen zu laufen. „Moop Mama, das ist die Verbindung von Straßemusik-Philosophie, Brass Band und dem funky Protest-Hardcore-Hip-Hop, wie ihn die Amerikaner von Rage against the Machine etablierten. Münchens derzeit fetteste Bläsesätze und krasseste Rhymes.“ (Süddeutsche Zeitung)

Anna Coogan & JD Foster

Folk, Americana, Alternative Country
Fr 7.2. 20.00, TurmCafé

Die amerikanische Songwriterin Anna Coogan beeindruckte mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und souveränem Gitarrenspiel bereits wiederholt im Marburger TurmCafé. Im Februar präsentiert sie hier erneut mit ihrem Duopartner JD Foster gemeinsam geschriebene Songs über graue Vorstädten, High-Heels Adventures, Dramen auf hoher See, Liebe und Trennung.

Sound Express

Ragatag

Rock'n'Ska
Sa 8.2. 21.00, Knubbel



Reggae- und Rocksongs von den 70ern bis zu den 90ern und eigene Kompositionen haben die vier Jungs von Ragatag zu einer rasant bizarren Show verarbeitet. Bei dieser Rock'n'Ska-Show ist Spaß bis zum Abwinken garantiert.

Mardi Gras.BB

New Orleans Brass Groove
Fr 21.2. 20.00, KFZ

Eine Konzertreise durch die Nordprovinzen von Mexiko bis unweit vor die Tore von New Orleans hat dem experimentellen Blasorchester neue Hüte, schicke Stiefel und eine Menge spannender, frischer Ideen geliefert. Eine erste Trumpfkarte wird im KFZ ausgespielt: Miss Mardi Gras - Eine Frau unter all den wilden Kerlen.

BÜHNE

Hessisches Landestheater Mein Jahr in Trallalabad

(8+)
von Thilo Reffert
Premiere Sa 1.2. 16.00,
Black Box

Reisebüro ECKHARDT

Ketzerbach 7 • 35037 Marburg
Tel. 06421-64060 • Fax 64435
urlaub@eckhardt.org

*AIDA VARIO Preis bei 2er-Belegung (Innenkabine), limitiertes Kontingent

Da staunen die Freunde Linus und Renzo nicht schlecht, als sie die Neuigkeit erfahren. Emilia kann es aber auch kaum verbergen, ihr steht die Aufregung förmlich ins Gesicht geschrieben. Sie wird mit ihren Eltern ins Ausland reisen! Und soviel ist sicher: Es wird weit weg sein und länger dauern als normale Ferien. Viel länger, ein Jahr bestimmt. Eine Ewigkeit ist das! Gemeinsam malen die Freunde sich aus, was Emilia dort erwartet ...

Hessisches Landestheater

Frankenstein

nach Mary Shelley

Sa 1.2. 19.30, Fürstensaal

Der junge Wissenschaftler Viktor Frankenstein erweckt einen aus Leichteilen zusammengesetzten neuen Menschen zum Leben. Doch als er sich entsetzt von seiner hässlichen Kreatur abwendet, verfolgt ihn das Monster und nimmt fürchterliche Rache ... In seiner Inszenierung verwandelt Max Merker den historischen Fürstensaal des Landgrafenschlosses in ein Spukhaus, präsentiert Frankenstein als Gothic Drama mit düsterer Musik und befragt Shelleys Roman nach dem Monster, das in uns allen lebt – Angst.

Hessisches Landestheater

Die Reiherkönigin –

Ein Rap

nach Dorota Mastowska

Premiere Sa 8.2. 19.30,
Black Box

So hat sich Stan seine Karriere als Popsänger wahrlich nicht vorgestellt. Erst verlässt ihn die Freundin, und nun firmiert er in Fankreisen auch noch als Schwulenstar. Sein Manager Szymon Rybaczko hält das für eine gelungene Marketingidee. Allen Verheißungen zum Trotz lassen die Plattenverkäufe kräftig zu wünschen übrig und Rybaczko hechelt längst neuen Popsternen hinterher. Um zu retten und zu rächen, was eigentlich schon verloren ist, heftet sich Stan an Rybaczkos Fersen.

Frieda Braun

„Sammelfieber“

Comedy

Mo 10.2. 20.00, Waggonhalle

Gemeinsam mit einigen Freundinnen plant die resolute Sauerländerin einen Wohltätigkeitsbasar und ist deshalb auf der Suche nach Sachspenden. Schnell stellt sich heraus, dass der Beutezug nicht immer mit legalen Mitteln geführt wird. So beweist ausgerechnet die kirchlich engagierte Kollekten-Agga ein robustes Maß an krimineller Energie. Als Problem entpuppt sich die Suche nach einem willigen Schirmherrn. Friedas Wunsch kandidat ist Star-geiger André R., der bei Friedas Ehemann Erwin helle Flammen der Eifersucht lodern lässt.



Double Take

Artistik-Show

Mo 17.2. 20.00, Waggonhalle

Double Take, das sind Lena und Christian, zwei weltklasse Jongleure, die ihr Können und ihren außergewöhnlichen Stil kombinieren um die Grenzen der traditionellen Jonglage zu überschreiten. Lenas spielerisches und verschmitztes Vorgehen neckt Christians höflichen Gentleman in einer Show, die fesselnd und voll technischer Raffinessen ist. Überraschungsgast des Abends ist Kelly Laner Gonzalez. Wenn die rassige spanische Cowgirl-Künstlerin das Lasso kreisen und die Peitsche knallen lässt, ist der

Gutschein 81 TEKA 2/14

15%

1 Teil Ihrer Wahl – gültig bis 15.02.2014

Textil-Gutschein 82 TEKA 2/14

20%

1 Teil Ihrer Wahl – gültig bis 15.02.2014

Textil-Gutschein 83 TEKA 2/14

20%

1 Teil Ihrer Wahl – gültig bis 15.02.2014

Textil-Gutschein 84 TEKA 2/14

20%

1 Teil Ihrer Wahl – gültig bis 15.02.2014

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben

- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar

- Ausgen. Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS

Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de

TEKA

Zuschauer sofort mittendrin im feurigen Wilden Süden.

Hessisches Landestheater
Der Untergeher
 von Thomas Bernhard
 Mi 19.2. 19.30, Black Box

Zwei junge Klavierstudenten treffen während eines Sommerkurses am Mozarteum auf den jungen Pianisten Glenn Gould – eine schicksalhafte Begegnung. Denn während Gould kurze Zeit später weltberühmt wird, zerstört dieses Aufeinandertreffen nicht nur die Lebenspläne dieser zwei Klavierstudenten.

Matthias Egersdörfer
 Vom Ding her
 Kabarett
 Do 20.2. 20.00, KFZ

Neulich hörte Egersdörfer jemanden sagen: „Das ist ja unmöglich vom ganzen Ding her.“ Egersdörfer war fasziniert von dieser Aussage. Er lief schnell nach Hause und sagte zu



seiner Frau: „Ich liebe dich vom ganzen Ding her.“ Die Frau runzelte ihre Stirn und kurz darauf lächelte sie. Dann klingelte das Telefon. Egersdörfer hob den Hörer ab. Jemand fragte: „Wie soll denn dein neues Programm heißen?“ Er überlegte nur kurz und sagte: „Vom Ding her.“

Hessisches Landestheater
Warteraum Zukunft
 von Oliver Kluck
 Premiere Sa 22.2. 19.30, Galeria Classica

Alles wird besser – bald! Das ist das Heilsversprechen der Arbeitswelt. Man muss sich nur ins Zeug legen,

ein bisschen oben buckeln, unten treten, dann wird es schon irgendwann klappen mit dem Erfolg. Die Zeit davor ist Zwischen-Zeit, verbracht im Zwischenraum des Alltags, im Büro, im Pendlerstau, im Warteraum. Warten auf eine Zukunft, die es vielleicht gar nicht mehr gibt: Willkommen im Leben von Daniel Puttkamer, 31, Ingenieur.

Hessisches Landestheater
Das hässliche Entlein (4+)
 von Hans Christian Andersen
 So 23.2. 16.00, Black Box

So etwas haben die Tiere ihr Lebtag noch nicht gesehen. Nein, dieses Küken, das so gar nichts mit seinen putzigen Geschwistern gemein hat, lässt sich einfach nicht schönreden. Graugefedert, unbeholfen und zu allem Überfluss auch noch hässlich. Ungewöhnlich hässlich, spotten die Bewohner des Bauernhofs. Da nimmt das kleine Entlein Reißaus. Von Ferne sieht es Schwäne majestätisch übers Wasser ziehen. Und es wünscht sich, ein einziges Mal so anmutig und erhaben zu sein wie sie ...

ZAC Wintervarieté 2014
 Zauber – Artistik – Comedy
 bis So 24.2., Waggonhalle

Die Winterzeit muss nicht kalt und andächtig sein - In der Waggonhalle wird die atemberaubende und abwechslungsreiche Show des 11. ZAC Winter-Varietés Farbe in den Alltag und die Stimmung der Gäste zum Kochen bringen. Die diesjährigen Stars sind TJ-WHEELS, der Jongleur auf Rollschuhen, Nicole, die Meisterin der Kontorsion, Andy Gebhardt, der Jongleur mit Charme, einem Augenzwinkern und viel Power, Moderator der Herzen Ulli Lohr, Juno – der Zauberer von Nebenan sowie last not least die Variété-Band Jazzrobots.

VORTRAG

Planetview
 7. Marburger Lichtbildfestival
 6.2. - 9.2.
 Geert Schroeder: Durch Afrika
 Lichtbildshow
 Do 6.2. 19.30, KFZ

M | H | G | V

MARBURGER HAUS- & GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG

Wohnungseigentumsverwaltung und Mietverwaltung
kompetent, rechtssicher, flexibel

www.marburger-hausverwaltung.de
 info@marburger-hausverwaltung.de
 Tel.: 06421 - 911911, Fax: 06421 - 911917

seit
1936

Schneider GmbH

GAS – HEIZUNG – SANITÄR

SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5, 35041 Marburg - Elnhausen
 Tel.: 0 64 20/83 92 55, Fax: 0 64 20/83 92 56
 schneiderelnhausen@t-online.de
 www.schneider-elnhausen.de

Bei uns sind Sie immer
in guten Händen

Vor einigen Jahren bereits wagte Geert Schroeder das Abenteuer, sich mit dem Fahrrad von Kapstadt auf einen langen Weg nach Kenia aufzumachen. Nun aber wählt Schroeder eine andere Route, die er mit seinen Freunden Jürgen Walti und Toto Chipeta bewältigen will. Auf ihren 9.380 Kilometern radeln die drei "Globetreter" durch einen farbenfrohen Kontinent: Sie erfahren eine überwältigende Gastfreundschaft in Südafrika, bestaunen das tierreiche Swaziland, tauchen ein in die bunte Unterwasserwelt von Mosambik und genießen romantische Sonnenuntergänge am malerischen Malawi-See. Die Radfahrer schätzen die Freundschaft der Bewohner Burundis, dem kleinsten Staat im Herzen Afrikas, ehe sie in das "Land der tausend Hügel" kommen: nach Ruanda.

Helene Hegemann

Di 11.02., 20 Uhr

„Jage zwei Tiger“

Lesung

Di 11.2. 20.00, Waggonhalle

Als der Stein die Windschutzscheibe durchschlägt, ist seine Mutter sofort tot. Kai, 11, überlebt und beschließt



im Zustand des Schocks, sich ab jetzt von nichts und niemandem mehr abhängig zu machen. Spontan gereift, flieht er vor den überforderten Ersthelfern und läuft verletzt durch den angrenzenden Wald, bis er auf einen abgehalfterten Zirkusclan trifft. Und auf Samantha, die zu der Gruppe von Jugendlichen gehört, die 24 Stunden zuvor den Stein von der Autobahnbrücke geworfen haben.

SONST

Hessisches Landestheater
Marburger Science Slam
 Die Wissensschlacht – Runde 10
 Fr 7.2. 21.00, Bühne

Sieben Tage vor dem Valentinstag ziehen fünf Herzbuben und eine Dame auf die Bühne des Hessischen Landestheaters Marburg, um für ihre große Liebe zu kämpfen – die Wissenschaft. Der 10. Marburger Science Slam wird ein Tête-à-Tête von Natur- und Geisteswissenschaft, Verbenden und Wertenden, vor allem aber Forschung und Humor.

Persischer Abend

Sa 8.2. 19.00, Juko-Bistro A
 Cappella/Stadtwald



Olja, die deutsche Vizemeisterin im Bauchtanzen tritt auf, es gibt persische Musik und kulinarische Spezialitäten beim Persischen Abend im Stadtwald.

AUSSTELLUNG

Danziger Notizen

Impressionen aus einer alten, jungen Stadt
 Fotos von Rainer Kieselbach
 ab Fr 3.2., BIP



MTM-Ticket-Shop:

Max Goldt:

„Die Chefin verzichtet“

12.03.14, Waggonhalle Marburg

Rüdiger Nehberg

15.03.14, Audimax Marburg

Hessentag in Bensheim:

Just White

07.06.14, Hessentag Arena

Bryan Adams, Billy Idol etc.

13.06.14, Hessentag Arena

KFZ, Waggonhalle & Hessisches Landestheater Marburg:

-Alle Veranstaltungen im Verkauf-

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele

Gästeführungen

Rahmenprogramme & Service bei Kongressen und Hochzeiten u.v.m.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

mtm@marburg.de

www.marburg.de > *Tourismus & Kultur*



◆ **Telefonnummern für alle Fälle**

Polizei-Notruf 110 **Feuerwehr-Notruf 112**
Ärztlicher Notdienst: Am Hebronberg 5, Tel. 19292
Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):
 Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777
Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240
 oder 06131-232466
Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrdienst, täglich. 9-17 Uhr,
 Afföllerstraße 75, Tel. 96560
Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
 des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1,
 Tel. 06421/40560
Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ **Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung**

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170
Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 27, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16
 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.
Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393,
 Sorgentelefon: 3400084
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Le-
bensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933
Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche
 Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen,
 Tagespflege und mehr
Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):
 Afföllerstraße 75, Tel. 965626,
Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277
Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten
 Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen
Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:
 Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171
Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP: Am Grün 16, Tel.
 201-844, Mo-Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 1230 Uhr.
Marburger Bündnis gegen Depression e.V.: Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel.
 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel: Verbesserung der Versorgung depressiv Er-
 krankter und deren Angeh.
Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestati-
 on, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403
Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260
 Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u.
 Bewegungsprogr., Betreutes Reisen
Diakon. Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-,
 Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk
Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380
Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373,
Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/Erziehungsberatung:
 Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888
Familien-Bildungsstätte: Barfußertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9-12 und 15-17
 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3,
 Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen,
 Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710
„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,
 Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 –13,
Freiwilligenagentur MR-BD e. V.: Am Grün 16, BiP, Tel: 270516.
 Beratung, Vermittlung, Qualifizierung v. Freiwilligen & Beratung v. Organisa-
 tionen b. Einsatz v. Freiwilligen.
Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe:
 Frauenbergstr. 6, Tel. 46622
Frühförder- und Beratungsstelle Marburg-Biedenkopf: Marburg, Magdeburger
 Straße 1, Tel: 06421-92520.
Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606
Hess. Krebsgesellschaft: neu: Anneliese Pohl-Psychosoziale Krebsberatungs-
 stelle Marburg, Leopold-Lucas-Str. 8, 35037 Marburg, Tel. 06421/1664640, Fax.
 06421/16646415, E-Mail: marburg@krebsberatung-hessen.de.
Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75
Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienlastende Dienste, Pflegedienst,
 ambulantes u. stationäres Wohnen, Leopold-Lucas-Str. 11 (Tel. 35029-0)
Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b,
 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10-12, Do 18-20 Uhr
Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u. a. Hausnotruf, Sani-
 täts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte
Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmit-
 tel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit
 von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):
 Tel. 166465-0 , www.sub-mr.de, Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr u. n. Vereinb.
 Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage
Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.:
 Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1
Pflegebüro Marburg - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Men-
 schen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung
Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u.
 Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n.
 Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.
Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie
e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen
 und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen,
 tel. Anmeldung 1769933
Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegen-
 straße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung
Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17,
 Tel. 22232
Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u.
 Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG
St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 942580, Cappelstraße 90A,
 E-Mail: Info@hospiz-marburg.de
 Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a,
 Tel. 23129, Mo-Fr 11.30-12.30 Uhr
Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)
Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel.
 015155164633
Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kind-
 heit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10-12 Uhr, Mi 16-
 18 Uhr)

◆ **Bürgerservice und -beratung**

Agentur für Arbeit Marburg: Besucheradresse: Afföllerstraße 25, Postanschrift:
 Agentur für Arbeit Marburg, 35036 Marburg.. Sprechzeiten: Mo, Di 8-16 Uhr,
 Mi 8-12.30 Uhr, Do 8-18 Uhr, Fr. 8-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: *0800 4
 5555 00*, Kontakt Arbeitgeber: *0800 4 5555 20*.
Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der
 Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555
Ortsgericht Bezirk I: Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345,
 Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr. Die Öffnungszeiten der we-
 iteren fünf Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls!
Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9-12 Uhr, Do 15-17
 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9-12, Do 14-16 Uhr
Stadtbüro: (u. a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201-801
Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,
 Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tafi-
 rinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten, Mo-Fr 9- 18 Uhr, Tel. 205-228
 Kundenzentrum Am Kregel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom,
 Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und
 Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefo-
 nischer Terminabsprache, Mo-Fr 8-18 Uhr, Tel. 205-505
Tierschutzverein Marburg und Umgebung e V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel.
 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz
Verbraucherberatung im DHB: Netzwerk Haushalt, Steinweg 15, Tel. 27277, Öff-
 nungszeiten: Mo und Mi 15-18.30 Uhr, Mi 15-18.30 Uhr, Do 9-14 Uhr
Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

◆ **Bäder**

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 10.00-22.00 Uhr,
 Sa u. So: 10.00-21.00 Uhr. Samstag, 15.02.2014: Damen-Sauna-Nacht.
 Wir bieten Ihnen an: Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler
 und 63 m-Großwasserrutsche, Finnische Sauna, Saunagarten mit Blockhaus-

Sauna und Dachterrasse mit Kräutersauna, Dampfgrotte, Tepidarium (dienstags: Damensauna), Fröhlschwimmen außer an Feiertagen: Di bis Fr 7-9 Uhr, Wassergymnastik: Mo, Di, Do u. Fr 10.15-10.45 Uhr und 11-11.30 Uhr (in den hessischen Schulferien findet nur die 1. Einheit statt!). Aquajogging-Kurse, Aquaback-Kurse mit Anmeldung. Alle Informationen auch unter Tel. 06421/309784-0 oder www.marburg.de/aquamar.

Bewegungshallenbad Wehrda: Öffentliche Badezeiten: Sa u. So 8-13 Uhr, Internationales Frauenschwimmen jeden zweiten u. vierten Sonntag im Monat v. 13.30-16.30 Uhr, Rehabilitationskurse und Aquajogging-Kurse. Alle Informationen auch unter Tel. 06421/309784-0 oder www.marburg.de/aquamar.

◆ Apothekennotdienst im Februar 2014

Dienstbereit am:

1.2.B,2.2.C,3.2.D,4.2.E,5.2.F,6.2.G,7.2.H,8.2.J,9.2.K,10.2.L,11.2.M,12.2.N,13.2.O,14.2.P,15.2.Q,16.2.R,17.2.T,18.2.U,19.2.V,20.2.W,21.2.X,22.2.Y,23.2.Z,24.2.A,25.2.B,26.2.C,27.2.D,28.2.E
(wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke Marburg, Bahnhofstr. 29, Tel. 65609; **B:** Schloßberg-Apotheke Marburg, Universitätsstr. 15 (Schloßbergcenter), Tel. 23443; **C:** Hirsch-Apotheke Marburg, Bahnhofstr. 9, Tel. 64078; Schiller-Apotheke Fronhausen, Im Boden 1 (ggü. ALDI u. REWE), Tel. 06426/92450; **D:** Einhorn-Apotheke Marburg, Steinweg 39, Tel. 889090; **E:** Deutschhaus-Apotheke Marburg, Biegenstr. 44, Tel. 65651; **F:** Biegen-Apotheke Marburg, Deutschhausstr. 40, Tel. 64441; **G:** Neue Apotheke im Kaufpark Wehrda, Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598; **H:** Apotheke der Hohen Leuchte Marburg, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151; **J:** Apotheke im Lahncenter Marburg, Biegenstr. 4, Tel. 27806; Diana-Apotheke Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. 06424/92253; **K:** Neue Universitätsapotheke zum Schwan Marburg, Universitätsstr. 41, Tel. 22066; **L:** Rosen-Apotheke am Wilhelmplatz Marburg, Schwanallee 1, Tel. 25421; Stadt-Apotheke Wetter, Bahnhofstr. 16, Tel. 06423/6332; **M:** Erlerning-Apotheke Marburg, Erlerning 9, Tel. 1664100; **N:** Sonnen-Apotheke Marburg, Frankfurter Str. 38, Tel. 12661; **O:** Apotheke Am Südbahnhof Marburg, Frauenbergstr. 4, Tel. 42505; Apotheke Am Untertor Wetter, Am Untertor 6, Tel. 06423/963043; **P:** Behring-Apotheke Marburg, Am Richtersberg 68 (Einkaufszentrum), Tel. 44866; Birken-Apotheke Sterzhäuser, Wittgensteiner Str. 19, Tel. 06420/468; **Q:** Weidenborn-Apotheke Marburg-Elnhausen, Weidenbornstr. 6, 06420/518; Apotheke in Dreihäuser, Dreihäuser Str. 4, Tel. 06424/70334; **R:** Philipps-Apotheke Marburg, Reitgasse 10 (Oberstadt), Tel. 27711; Quellen-Apotheke Wetter, Fuhrigasse 38, Tel. 06423/7331; **T:** Engel-Apotheke Marburg, Friedrich-Ebert-Str. 25, Tel. 45231; Lahnfels-Apotheke Goßfelden, Lindenstr. 4, Tel. 06423/92890; **U:** St. Elisabeth-Apotheke Wehrda, Huteweg 4b, Tel. 83285; Apotheke am Weinberg Niederweimar, Neue Str. 2, Tel. 7014; **V:** Apotheke zum Frauenberg Cappel, Marburger Str. 26, Tel. 41422; Berg-Apotheke Cölbe, Kasseler Str. 71a, Tel. 82400; **W:** Linden-Apotheke Cappel, Schubertstr. 1, Tel. 9535890; **X:** Lahn-Apotheke Marburg, Wilhelmstr. 7, Tel. 12121; **Y:** Aesculap-Apotheke Marburg, Baldinger Str. 1 (Lahnberge); Schloß-Apotheke Rauschholzhäuser, Wittelsberger Str. 1, Tel. 06424/3575; **Z:** Brunnen-Apotheke Marbach, Emil-von-Behring-Str. 46, Tel. 66077; Landgraf-Apotheke Niederwaldgarn, Gießener Str. 29, Tel. 06426/921822.

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, www.Elisabethkirche.de, Öffnungszeiten Mo bis Fr 10-16 Uhr, Sa 10-16 Uhr, Sonn- u. Feiertagen 11.15-16 Uhr. Gottesdienste: Sa 18 Uhr, So 10 u. 18 Uhr. Führungen: So 11.15 u. nach tel. Voranmeldung

Kugelkirche: tägl. geöffn. 8-17 Uhr, HL. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffn. von 10-18, HL. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr
Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.
Pfarrkirche: tägl. geöffn. 9-17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christustreff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffn. (außer Di.) 8-18 Uhr, HL. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17-19 Uhr, **Universitätskirche:** geöff. Di - So 9 - 18 Uhr; Orgelvesper : Do 18.45 - 19 Uhr, Do 19.00 Uhr evgl. Messe; So 10 Uhr evngl. Gottesdienst, Führungen nach tel. Vereinbarung (0175236275) bedingt möglich.

◆ Museen • Bibliotheken u. a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität: Biegenstraße 11, Tel. 06421 2824478. Besichtigung auf Anmeldung!

Antike Sammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität: Biegenstraße 9, 2. Stock: geöffnet So 11-13 Uhr, freier Eintritt

Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 06421 2821507, (Eintritt: Erwachsene 2 Euro, Schüler ab 15 Jahre, Studierende u. Schwerbehinderte 1 Euro): Freiland täglich geöffnet. 9-16 Uhr, Gewächshäuser geöffnet. nur So 10-16 Uhr,

Brüder-Grimm-Stube: Markt 23, Tel. 06421 201-763: Geöffnet. Di-So 14-18 Uhr. Wechselausstellungen!

Camera Obscura unterhalb Landgrafenschloss:

Winterpause bis einschließlich April!

Chemikum Marburg: Bahnhofstr. 7, Tel. 06421 2825252, Email: info@chemikum-marburg.de. Das Chemikum Marburg ist von Di bis Fr., 8.30-10.30 Uhr u. 11-13 Uhr, nachmittags (auch ohne o. mit kurzfristiger Anmeldung, Voranmeldung empfohlen!): Mi. u. Fr., 15-17 Uhr sowie Sa., 11-13 Uhr u. 15-17 Uhr. (Ferienöffnungszeiten: Di bis Sa., 11-13 Uhr u. 15-17 Uhr). Für etwaige Sondertermine, Schließungen und Workshops schauen Sie bitte auch in unseren Kalender unter www.chemikum-marburg.de.

Circus- Varietè- u. Artistenarchiv: Ketzberch 21 1/2, Tel. 06421 2824923 oder 22960. Besichtigung nach tel. Vereinbarung!

Grüne Schule im Botanischen Garten auf den Lahnbergen, Tel. 06421 82116 o. www.uni-marburg.de/botgart/neuer_garten/kinder: Angebot zu Kursen u. Projekttagen für Schulklassen und Kindergärten sowie für Privatgruppen (Kindergeburtstagfeier u. dabei Erwerb eines „Gartendiploms“).

Herder-Institut für histor. Ostmitteleuropaforschung: Gisonenweg 5-7, Tel. 06421 184-101. Öffnungszeiten Bibliothek: Mo-Fr 8-17.30 Uhr u. Wiss. Sammlungen: Mo-Do 8.-16.30 Uhr, Fr. 8-15 Uhr.

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Markt 7, Tel. 06421 686244. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18, Sa 10-16 Uhr, Präsenzzeiten z. Ausgabe v. Leseausweisen, Benutzungseinweisung u. z. inhaltlichen Beratung: Di-Fr 15-17 Uhr, evtl. Nachfrage bei Helmut Bickel privat unter Tel. 06421 46779.

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch genannt Spiegelslust-Aussichtsturm / mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13-18 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage), Tel. 06421 682129.

Kasematten: Öffnungszeiten: Winterpause bis einschließlich März 2014! Informationen bei MTM, Pilgrimstein 26, Tel. 06421 99120.

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 06421 917160: geöffnet Di-So 11-13 u. 14-17 Uhr.

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 06421 25882: geöffnet. Di-So 11-17, Mi-20 Uhr. Montag geschlossen!

Mineralogisches Museum: Deutschhausplatz (im Kornspeicher), Tel. 06421 2822257: geöffnet. Mi 10-13 u. 15-18 Uhr, Do u. Fr 10-13, Sa u. So 11-15 Uhr.

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 06421 2864078: geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10-12 Uhr. Führung für Gruppen nach tel. Vereinbarung unter Tel. 06421 2867088 oder 2867011! Infos über www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.

1. Deutsches Polizeioldtimer Museum Marburg des Polizei-Motorsport-Club Marburg 1990 e. V. (PMC), Tel.: 06421 406-0, info@polizeioldtimer.de, Museumsadresse: Herrmannstraße 200 / Kreisstraße 69, Richtung Marburg-Cyriaxweimar. Öffnungszeiten: Winterpause bis einschließlich April 2014!

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 06421 2822480: geöffnet Mo 14-16 Uhr, Sonderausstellung Mo/Mi 11-17 Uhr. Gruppenführungen nach Vereinbarung!

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 06421 9250-0: geöffnet Mo und Fr 8.30-16.30 Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr. Wechselausstellungen!

Stadtbücherei: Ketzberch 1, Tel. 06421 201-248: Montag geschlossen! Geöffnet Di, Do und Fr 12-18.30, Mi und Sa 10-14 Uhr.

Tourist Information - MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 06421 99120, Fax. 991212: geöffnet Mo bis Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr.

Universitätsbibliothek: Wilhelm-Röpke-Str. 4, Tel. 06421 2821321: geöffnet der Lesesaal, die Lehrbuchsammlung, die PC-Arbeitsplätze: Mo-So 8-24 Uhr. Auskunft Leihstelle: Mo-Fr 8-18 Uhr.

Museum für Kunst und Kulturgeschichte Marburg / Landgrafenschloss: Schloß 1, Tel. 06421 2822355. Öffnungszeiten November bis März: Dienstag bis Sonntag 10 bis 16 Uhr. Führungen auf Anfrage. Die Volkskundliche Sammlung ist aufgrund von Bauarbeiten zur Zeit nicht zugänglich. Die Abt. Vor- und Frühgeschichte wird aktuell neu konzipiert und kann deshalb momentan nicht besucht werden!

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 06421 2823749: geöffnet Mo - Do 9-15 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung unter Tel. 06421 2823749



Märkte

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

Fr. 11. 7. – So. 13. 7. '14

Schlosspark (Fr–So) Innenstadt (Sa+So)

Bewerbungsunterlagen anfordern:

- per Telefon: 0 64 21 /68 44 - 0
- per Telefax: 0 64 21 /68 44 44
- per Post: Marbuch Verlag, „Markt“, Ernst-Giller-Straße 20a, 35039 Marburg
- Online Formular: www.marbuch-verlag.de/3TM

**15% Frühbucher-Rabatt *
nutzen – jetzt!
nur bis Di., 18.02.'14**



*nicht für Essen- & Getränkestände



Anforderung

Bitte übersenden Sie mir/uns die Bestellformulare für Marktstände beim Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2014.

Name der Firma/des Vereins

Vor- und Zuname Inhaber/Verantwortlicher

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

Telefon mobil

E-Mail

Ich bin/wir sind

- Krammarkthändler Kunsthandwerker
 Verein _____

- Da ich/wir über Informationsunterlagen zum Stand verfüge(n), lege ich diese meiner Bewerbung bei.

